

# PRESSEDIENST



Nr. 7

vom

11. Februar 2015

## Termine

### Ausschusstermine

**Jugendhilfeausschuss**, am Dienstag, dem 17. Februar 2015, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau,

**Stadtrat**, am Mittwoch, dem 18. Februar 2015, um 16.00 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau.

### Ortschaftsratssitzungen

**Ortschaftsrat Roßlau**, am Donnerstag, dem 12. Februar 2015, um 18.00 Uhr, im Rathaus Roßlau, Markt 5;

**Ortschaftsrat Mildensee**, am Dienstag, dem 17. Februar 2015, um 18.30 Uhr, im Landjägerhaus Mildensee, Oranienbaumer Straße 14 a;

**Ortschaftsrat Großkühnau**, am Dienstag, dem 17. Februar 2015, um 18.00 Uhr, im Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45.

## Mitteilungen

### **Eingeschränkter Dienstbetrieb**

Die Beschäftigten der Stadt Dessau-Roßlau sind am **Donnerstag, dem 19. Februar 2015** zu einer Personalversammlung eingeladen. Zwischen 7.00 und 10.00 Uhr kann es deshalb in allen Ämtern der Stadtverwaltung zu Einschränkungen im Publikumsverkehr kommen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

### **Lesung über Heinrich von Ende**

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Anhalt – privat gesammelt“ im Johannbau hält der Dessauer Kunstexperte Reinhard Melzer eine Lesung über Heinrich von Ende, der zu Anfang des 20. Jahrhunderts in Dessau lebte. Heinrich von Ende stammt aus einem sehr alten und weit verzweigten sächsischen Adelsgeschlecht. Seit 1699 hatte ein Zweig das Gut in Altjeßnitz besessen. 1737 hatten die von Endes den weit über die Region bekannten Irrgarten angelegt.

Heinrich von Ende war 1871 im Altjeßnitzer Schloss zur Welt gekommen, hatte dann in Dessau das Gymnasium besucht, wurde preußischer Offizier in Potsdam und schließlich Hofmarschall beim preußischen Prinzen August Wilhelm. 1918 ließ er sich in Dessau nieder, in der Leopoldstraße (heute F.-v.-Schill-Straße) und hatte, bis zu seinem Tode 1942, geradezu schreibwütig eine Fülle von verschiedenen, vor allem genealogischen Büchern handgeschrieben verfasst. Darunter auch eine vielbändige Autobiographie, die bis 1938 heranreicht. Seine Intimkenntnis der damaligen Dessauer Gesellschaft, seine Verbindung mit dem anhaltischen Herzogshaus geben interessante und neue Einblicke in das Dessauer Leben zwischen 1880 und 1938. Da die Biographie in Privatbesitz und bisher unveröffentlicht ist, werden die Texte erstmalig in der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Lesung findet am **Sonntag, dem 22. Februar 2015**, um **15.00 Uhr**, im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) statt.

## **Buchvorstellung „Dessau bis 1900“**

Im Januar 2015 ist Band 1 der Publikationsreihe „800 Jahre Dessau-Roßlau. Eine Stadtgeschichte“ erschienen. Der Titel des von Frank Kreißler vorgelegten Bandes lautet „Dessau bis 1900“. Darin schildert er die Entwicklung Dessaus vom kleinen Marktort im 12. Jahrhundert bis zur Industriestadt um 1900. Das Hauptaugenmerk legt Kreißler auf die Entwicklung der Bürgerstadt im 19. Jahrhundert und auf den Industrialisierungsprozess. Themen wie Infrastruktur, Dienstleistungen, Wirtschaft, Sozial- und Bildungswesen, Kultur und Religion bilden den in den Kapiteln des Buches wiederkehrenden Rahmen. Dem Leser begegnen dabei geschichtlich bedeutende Namen wie Moses Mendelssohn, Max Müller und Hugo Junkers.

Am **Montag**, dem **23. Februar 2015**, lädt der Autor um **15.00 Uhr** in der Stadtparkasse Dessau zur Buchvorstellung ein.